

### **„Hans Joachim Röhrs Platz“ im Freilichtmuseum am Kiekeberg eingeweiht**

Rosengarten-Ehestorf, 8.4.2024 – Der Förderverein und die Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg haben am Mittwoch, dem 3. April, im Museum den „Hans Joachim Röhrs Platz“ mit 70 Gästen eingeweiht. Der Platz wurde zu Ehren des langjährigen Oberkreisdirektors benannt, der im August 2022 verstorben war. Eine Tafel vor dem Ausstellungsgebäude informiert nun über Röhrs' außerordentliches Engagement für das Museum sowie über weitere Stationen seines politischen und gesellschaftlichen Wirkens im Landkreis Harburg. Röhrs war 1987 maßgeblich an dem Übergang des Museums von Hamburg in die Trägerschaft des Landkreises Harburg beteiligt. Zwei Jahre später gründete er mit neun Mitgliedern den Förderverein des Freilichtmuseums am Kiekeberg und prägte über ein Jahrzehnt als Vorsitzender die Museumsentwicklung. Vor allem sein früher Einsatz für die Inklusion von Menschen mit Einschränkungen ist nachhaltig im Konzept des Freilichtmuseums verankert.

Röhrs war für die Kreisverwaltung des Landkreises Harburg insgesamt 36 Jahre tätig, in denen er dessen Entwicklung und vor allem die damals noch junge Gemeinde Seevetal geformt hat. Sein Engagement ging deutlich über seine hauptberufliche Tätigkeit hinaus: So war er im Vorstand der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg, Vorsitzender der Bürgerstiftung Hospiz Nordheide und des Vereins Naturschutzpark Lüneburger Heide. Für seine Verdienste erhielt Röhrs 1994 das Verdienstkreuz erster Klasse des Landes Niedersachsen.

Sybille Kahnenbley, Stiftungsratsvorsitzende des Freilichtmuseums am Kiekeberg, begrüßte die geladenen Gäste, darunter Röhrs' Familienmitglieder sowie ehemalige Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter aus Politik, Verwaltung und Gesellschaft. Sie habe viel von Hans Joachim Röhrs gelernt, seit sie ihn kennenlernte, als sie selbst in die Politik ging.

Rainer Rempe, Landrat des Landkreises Harburg, erinnerte sich an seine erste Begegnung mit Hans Joachim Röhrs, bei der er ihm 1992 im Bewerbungsgespräch gegenüber saß. Zu dessen Eigenschaften zählten Pflichtgefühl, starkes Verantwortungsbewusstsein, großer Sachverstand und Gestaltungswille, so Rempe. Aus Sicht des Landrats waren „segensreiche Entscheidungen“ von Röhrs unter anderem der Ausbau der Schul- und Bildungslandschaft, die Sicherung einer wohnortnahen Krankenversorgung und die Forcierung des Deichbaus.

# Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg.

## Pressemitteilung

---

Seite 2 von 2

„Die Gründung des Museumsbauernhofs in Wennerstorf war ein Paradebeispiel dafür, wie die Inklusion und Integration von Menschen mit Beeinträchtigung gelingen kann“, so Rempe. „Dieser Platz und die Gedenktafel werden an das Leben und Wirken von Hans Joachim Röhrs erinnern“, ist er sicher.

Emily Weede, Seevetals Bürgermeisterin, sagte über den ersten Gemeindedirektor Röhrs: „Unser Seevetaler Ehrenbürger hatte sein ganzes Leben der Entwicklung seiner Heimat gewidmet.“ Röhrs habe die Entwicklung zu einer sehr lebenswerten Gemeinde vorangetrieben. Dabei hatte er eine besondere Fähigkeit Menschen für seine Projekte zu gewinnen, erinnerte sie sich.

In seinem Schlusswort resümierte Heiner Schönecke, Vorstandsvorsitzender des Fördervereins des Freilichtmuseums am Kiekeberg, der Röhrs über 50 Jahre kannte und schätzte: „Ohne das Engagement, ohne die Willenskraft von Hans Joachim Röhrs hätte es den heutigen Kiekeberg nicht gegeben.“ Schönecke erinnerte sich: „In einer Zeit als die Besuchszahlen des Museums in seinem Hamburger Schattendasein zurückgingen, fragte Röhrs: ‚Können wir das nicht kaufen?‘ Nach intensiven Verhandlungen mit der Hansestadt stimmte der Kreistag dem Vorhaben einstimmig zu. Nun waren wir verantwortlich für unser Museum.“ Im bald darauf gegründeten Förderverein hatte Röhrs die Mitgliedsnummer 001. Von mehr als 100 Unterstützenden ging damals niemand aus, doch während Röhrs' Vorsitz wurden es bereits 1.572 Personen. Heute ist der Verein dankbar für 14.000 Mitglieder, deren Beiträge in den Kulturerhalt fließen. „Seit 35 Jahren wurden insgesamt sieben Millionen Euro an Mitgliedsbeiträgen erwirtschaftet. Er war stolz auf seinen Kiekeberg. Seine Spuren werden für immer bleiben“, sagte Heiner Schönecke.

Bilder:

Bild 1: Hans Joachim Röhrs 2012, Bild FLMK

Bild 2: Vor dem Schild des eingeweihten „Hans Joachim Röhrs Platzes“ im Freilichtmuseum am Kiekeberg, Bild FLMK

v. l. Carina Meyer und Stefan Zimmermann (Kaufmännische Geschäftsführerin und Direktor des Freilichtmuseums am Kiekeberg), Rainer Rempe (Landrat Landkreis Harburg), Anneke Korf (Schwester von H. J. Röhrs), Heiner Schönecke (Vorstandsvorsitzender des Fördervereins des Freilichtmuseums am Kiekeberg), Emily Weede (Bürgermeisterin Gemeinde Seevetal)